

STADTVERBAND DER KULTURELLEN VEREINE DER STADT RÜSSELSHEIM E.V.



PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am 29. März 2009 um 10:00 Uhr Am Treff 11, Rüsselsheim

Anwesende lt. beiliegender Liste:
63 stimmberechtigte Mitglieder aus 40 Vereinen

STADTVERBAND
DER KULTURELLEN
VEREINE DER STADT
RÜSSELSHEIM E.V.

Gäste:

Frau Renate Meixner-Römer, Stadtverordnetenvorsteherin, Herr Eckhard Kunze, Eigenbetrieb Bildung und Kultur, Frau Andrea Kuchenbuch, Sportbund, Rolf Peter Knebel, Disaster Dancers Rüsselsheim, Vertreter von Main-Spitze (André Domes) und Rüsselsheimer Echo (Susanne Rapp)

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Waskow begrüßt die erschienenen Vereinsvertreter und Gäste sowie die Vertreter der Presse.

Entschuldigt sind Oberbürgermeister Stefan Gieltowski und Bürgermeister Jo Dreiseitel. Weiterhin entschuldigt sind Hans-Werner Lutz, Kassierer des Stadtverbandes der kulturellen Vereine, Monika Rink, Beirat im SKV, Georg Heun, Almarausch, Frau Schmitz-Henkes, Lesen in Bauschheim, Reinhard Hill, Spielmannszug Königstädten, Herr Walter Haberzettl, Kulturamt.

Herr Waskow bittet die Anwesenden sich zum Gedenken an die Verstorbenen aus den Mitgliedsvereinen von den Plätzen zu erheben.

Herr Waskow eröffnet die Versammlung und bittet um Grußworte.

Frau Meixner-Römer, Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Rüsselsheim, überbringt die Grüße von Magistrat und Stadtverordneten Versammlung. Sie dankt den Vereinen und ihren Mitgliedern für die ehrenamtliche Tätigkeit, die mit viel Engagement und Herzblut betrieben wird. Das Ehrenamt muss zukünftig noch mehr gefördert werden. Sie ist dankbar hier aktuell zu erfahren, was sich in den Vereinen tut, welche nächsten und weiteren Ziele verfolgt werden. Sie lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Dachverband und dessen nachdrückliche Präsenz in der Stadt und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Herr Kunze, Eigenbetrieb Bildung und Kultur bedankt sich für die Einladung und überbringt die herzlichen Grüße von Bürgermeister Jo Dreiseitel, der nicht teilnehmen kann. Er erwähnt, dass auch unter dem Dach des Eigenbetriebs Bildung und Kultur die bewährte Zusammenarbeit mit den Vereinen gewährleistet ist. Ehrenamtliches Engagement ist nur durch die Unterstützung aus dem Technik- und Logistikpool möglich, die der Eigenbetrieb treuhänderisch verwaltet. Er bietet an, die Dienstleistungen aus diesem Pool zu nutzen.

Herr Waskow dankt dem Gesangverein Liederkranz Rüsselsheim, der freundlicherweise die Bewirtung für diese Veranstaltung übernommen hat.

Herr Waskow fragt, ob Einwände gegen die Tagesordnung bestehen, dies ist nicht der Fall. Der Termin der heutigen Jahreshauptversammlung wurde in der Jahreshauptversammlung 2008 bereits bekannt gegeben. Die Einladung an alle Mitgliedsvereine erfolgte fristgerecht, damit ist die Versammlung beschlussfähig.

TOP 2 Geschäftsbericht

Herr Waskow hält den Geschäftsbericht des Stadtverbandes der kulturellen Vereine der Stadt Rüsselsheim e. V. für das Jahr 2008.

Das Protokoll der JHV vom 30. März 2008 wurde per email am 16. April 2008 verschickt. Bei Vereinen, die noch keinen Emailanschluss haben, wurde den Postweg benutzt. Es kamen keine Einwände. Das heißt, das Protokoll gilt als angenommen und wird nicht mehr verlesen.

Den Geschäftsbericht gliedert sich wie folgt

1. **Veranstaltungen**
2. **Offizielles**
3. **Internes**

1. **Veranstaltungen**

„In nur zwei Tagen quer durch halb Europa – kulinarisch sowie kulturell-folkloristisch“, schrieb die Rüsselsheimer Presse über unser 13. Brunnenfest, das am 21. und 22. Juni 2008 vor dem wieder mit Wasser gefüllten Brunnen auf dem Theater-Vorplatz stattfand. Ein Fest, das wir gemeinsam mit dem Stadtverband der ausländischen Vereinigungen erfolgreich durchführten. Der SKV - Vorsitzende und Bürgermeister Jo Dreiseitel eröffneten das Fest. Herbert Pfeifer führte gekonnt durch das Programm.

18 Stände waren aufgebaut, samstags und sonntags sorgten Show, Tanz, Gesang und Folklore für angelegte Unterhaltung. 20 Vereine gaben sich ein Stelldichein. Auch in diesem Jahr präsentierte sich der SKV mit einem INFO – Stand. Samstagabend spielten zum Ausklang der Musikzug der SKG Bauschheim und die Bembeljeescher vom RCV und zum sonntäglichen Frühschoppen unterhielten die Siebenbürger Musikanten. Für die Kids hatten wir über die KSK eine Hüpfburg erhalten und die Verkehrswacht half mit Rat und Tat. Ein wenig mehr Zuschauer hätten wir uns schon gewünscht. Neue Ideen werden gesucht. Dank an die Schar der Freiwilligen. Dank auch an das Kulturamt und den Fachbereich Gebäudewirtschaft.

Unter dem Motto Stadt, Land, Main wurde der Kultursommer unserer Stadt vom 27. 6. bis 27. 7. 2008 durchgeführt. Unsere Mitgliedsvereine GTV Almarausch mit den Siebenbürger Musikanten, die New Nashville Rodeo Linedancer, der Shanty Chor, der Gesangverein Frohsinn und die Bembeljeescher vom RCV bereicherten den Kultursommer.

Zwei Traditionsvereine konnten mit echten Jubiläen aufwarten.

75 Jahre feierte der 1. Akkordeonclub 1933 und mit 150 Jahren machte der Gesangverein Frohsinn in Königstädten Furore.

An Samstag, 27. September 08 beteiligte sich der SKV gemeinsam mit der VHS wieder am Markt der Nationen, der im Rahmen der Interkulturellen Tage auf dem Löwenplatz stattfand. Auch einige Verbandsvertreter besuchten unseren Infostand.

Am 8. November 08 haben wir gemeinsam mit dem Sozialamt, der Leitstelle Älterwerden, den Seniorennachmittag im Theater veranstaltet. Gut vorbereitet konnten wir rund 450 Zuschauern eine Freude bereiten. Es wirkten mit: der Spielmannszug des TV Königstädten, der Film- und Videoclub, die Tanzgruppe Dunav vom Verein Jugoradnik, das Akkordeon Ensemble, das Akkordeon-Orchester, die Grazy Girls vom Club Schwarze Elf, der Verein Für Bauschheim und der Shanty Chor. Bürgermeister Jo Dreiseitel begrüßte, Seniorenbeiratsvorsitzender Wolfgang Merz sprach Dankesworte. Für die gekonnte Moderation dankte unser Vorsitzender Herr Frank Brogl vom 1. Akkordeonclub 1933 mit einem Paket Wein. Die Mitwirkenden erhielten von der Stadt einen Zuschuss.

Am Volkstrauertag und Totensonntag sorgten unsere Vereine für den musikalischen Rahmen bei Gedenkstunden auf den Friedhöfen in Rüsselsheim, Königstädten und Bauschheim.

Im angemessenen Rahmen, im Foyer des Theaters der Stadt erhielten drei Bürger, die sich durch jahrelanges persönliches Engagement innerhalb und außerhalb von Vereinsgrenzen verdient gemacht haben, am 7. 12. 2008 die Verdienstmedaille in Bronze unserer Stadt. Es waren dies:

- Frau Dagmar Linay von der Siedlergemeinschaft,
- Herr Eckhard Oswald vom Männergesangverein Club Harmonie und
- Herr Thomas Roth vom Club Schwarze Elf.

Bürgermeister Jo Dreiseitel nahm die Laudatio vor. Stadtverordnetenvorsteherin Frau Renate MeixnerRömer gratulierte im Namen des Magistrats und der Stadtverordneten Versammlung. Unser Vorsitzender sprach Dankesworte und überreichte ein Geschenk.

Wiederum gesellschaftlicher Höhepunkt war der 29. Frühlingsball, den die sieben Rüsselsheimer Gesangsvereine in der Walter – Köbel - Halle ausgerichtet haben. Eine neue Kapelle mit einem Entertainer sorgten dafür, dass die Tanzfläche stets gut gefüllt war. Ein Tango-Tanz-Paar begeisterte das Publikum.

In einer Feierstunde im Ratssaal des Rathauses erhielten verdiente Verbandsmitglieder den Ehrenbrief des Landes Hessen aus der Hand von Oberbürgermeister Stefan Gietowski. Es waren dies:

- Herr Thomas Roth, Vorsitzender und Sitzungspräsident vom Club Schwarze Elf
- Herr Werner Römer, Vorsitzender vom Gesangsverein Germania.

Über die gleichlautende Ehrung an den Vorsitzenden des Sportbunds, Herrn Jörg-Dieter Häußler haben wir uns sehr gefreut.

Die soeben genannten Veranstaltungen sind nur ein Teil dessen, was unser Verband in Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und der Stadt für unsere Bürgerinnen und Bürger leistet. Die einzelnen Leistungen unserer Verbandsvereine aufzuführen würde den Rahmen der JHV sprengen.

2. Offizielles

Anlässlich der Sitzung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses vom 3. 6. 08 wurde die Liste der Fördervereine an die Parlamentarier verteilt. Es ergab sich eine Diskrepanz von fünf Vereinen zu der uns vorliegenden Liste. Wir haben den Ausschuss-Vorsitzenden Olaf Kleinböhl mit Schreiben vom 29. 9. 08, nochmals im November 08 und nochmals am 3. 2. 09 an den SPD-Fraktionsvorsitzenden auf diesen Umstand aufmerksam gemacht. Bislang ohne Erfolg.

Bei einer Routineüberprüfung durch das Finanzamt ist festzustellen, dass nach Prüfung sämtlicher Unterlagen der Stadtverband zu keiner Veranlagung herangezogen wird.

Dass dem Stadtverband an der Schnittstelle Stadt Rüsselsheim zum Eigenbetrieb Bildung und Kultur keine Gelder verloren gehen, haben in der Handlungsweise der Vorsitzende und Herr Becker vom Eigenbetrieb in mehreren Gesprächen im September und Oktober 2008 Einvernehmen erzielt.

Ich setze voraus, dass allen Mitgliedsvereinen der Begriff „Technik – und Logistikpool“ bekannt ist. Diese Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Verband besteht seit dem 13. Dezember 2001 in Schriftform und wird vom Eigenbetrieb Bildung und Kultur auf Basis der vorgenannten Vereinbarung durchgeführt. Dieses Handling ist durch mehrere INFO == INFOs bekannt gegeben worden.

Erstmals 2008, nachdem der Etat um 30% überschritten wurde, hat der Eigenbetrieb eine „Bremse“ eingelegt. Mit einer Email an zwischenzeitlich 51 von 54 Mitgliedsvereinen, die restlichen drei per Post, haben wir darauf hingewiesen. Meines Wissens haben nur zwei Vereine darunter gelitten: einmal das Vocaensemble und zweitens, mein Verein, der Gesangsverein Frohsinn.

In den vergangenen Jahren hatten wir die Etats sowohl überschritten als auch unterschritten, ohne dass es Einwände gab. Wir haben den Eigenbetrieb angeschrieben um eine Erhöhung zu erreichen. Bei einem gemeinsamen Gespräch stellte sich nach Darlegung sämtlicher Punkte heraus, dass die Politik, also der Kulturdezernent für Etat Veränderungen zuständig ist. Ein entsprechendes Anschreiben haben wir dem zuständigen Bürgermeister und Kulturdezernenten zugestellt. Wir warten auf Antwort.

Über die Ergebnisse werden wir sie informieren. Unseren Verbandsvereinen ist anzuraten zu Jahresbeginn, wenn die Jahresplanungen des Vereins abgeschlossen sind, den Jahresbedarf dem Stadtverband einzureichen.

Anlässlich einer Sitzung am 20. Februar 2009 wurde uns, dem 1. und 2. Vorsitzenden von Bürgermeister Jo Dreiseitel mitgeteilt, dass der Seniorennachmittag in der bisherigen Form aus Kostengründen nicht mehr durchgeführt werden kann.

Nur 300 zahlende Zuschauer, die Presse schreibt rund 450 Zuschauer, sind zu wenig, sagt Herr Dreiseitel. Die Miete für das Theater, die Buskosten und der Zuschuss an die Vereine (1.600 Euro) sind zu hoch. Es wird nach einer Ersatzveranstaltung gesucht. Bis jetzt ist die Stadt nicht fündig geworden. Unser Vorschlag an den Adlerpalast, die Stadthalle oder den Kaisersaal zu denken, wurde auch wegen zu hoher Kosten abgelehnt. Auch der Vorschlag den Samstag nach dem Mitarbeiterfest im Rathaus – Innenhof zu nehmen wurde von der Stadt aus Kostengründen verworfen.

Es ist eigentlich sehr schade, dass gerade bei unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern so gespart werden muss.

Bei 300 Zuschauern à 3 Euro, in den vorherigen Jahren waren es nur 2 Euro Eintritt, beträgt die Einnahme 900 Euro. Bei 500 Zuschauern beträgt die Einnahme 1.500 Euro. Wegen einer Differenz von 600 Euro lässt man diese Veranstaltung sterben. Es sei an dieser Stelle ein Vergleich gestattet:

Für zwei Weihnachtsmärkte gibt die Stadt einen Zuschuss von 25 000 Euro. Bei den Racing Days beträgt der Zuschuss auch 25 000 Euro und bei den Sport Days, das heißt Sand auf dem Bahnhofplatz kostet das 30 000,00 Euro. Das soll einer verstehen!

Mit Schreiben an die Anzeigenleitungen von MAINSPITZE und RÜSSELSHEIMER ECHO wollen wir gemeinsam mit dem Sportbund günstige, für alle Mitgliedsvereine verbindliche Anzeigenpreise für Nachrufe im Todesfall als Familienanzeigen erreichen.

3. Internes

An den Vergabesitzungen zur Förderung der Vereine nahmen vom Vorstand Reinhard Zogeiser und Ulrich Waskow teil. Mit Walter Haberzettl wurde Einvernehmen erzielt.

An Sitzungen „Kultur im Sommer“, interkulturelle Tage „Markt der Nationen“, Jubiläen, Vereinsfeierlichkeiten und Vernissagen nahmen unsere Vorstandsmitglieder teil.

Der Vorsitzende ist Beiratsmitglied der Bürgerstiftung Festung und besucht die Beiratssitzungen und Ortsbesichtigungen.

Unsere Mitgliedsvereine haben wir mit mehreren INFO - INFOs und TERMINE - TERMINE über Aktuelles und Wissenswertes in Schriftform und per Internet informiert. 51 unserer 54 Mitgliedsvereine haben Internetanschluss. Trotzdem finden wir es wenig hilfreich, wenn Vereine ihre Termine nicht ins Internet stellen und die Vereinsdaten nicht aktualisieren.

Wir fordern sie hiermit nochmals auf Ihre Vereinstermine ins Internet zu stellen und ihre Vereinsdaten zu aktualisieren. Jeder Mitgliedsverein hat über einen Code Zugang zum Internet. Wenn dieser Zugangscod verloren geht oder bei Vorstandswechsel abhanden gekommen ist, informieren sie unseren Webmaster Erek Weidner.

Vorstandssitzungen fanden montags im Treff 7a statt.

An acht Vorstandssitzungen, am 8. Mai, am 16. Juni, am 11. August, am 15. September, am 27. Oktober, am 1. Dezember 2008 und am 26. Januar und 16. März 2009 wurden Fragen, Probleme und Lösungen rund um die Stadt, den Kreis, den Verband mit seinen Mitgliedsvereinen erörtert und in Protokollen festgehalten.

Zum Schluss meiner Ausführungen der obligatorische Hinweis: alle Vorstandsämter werden ehrenamtlich ausgeführt. Mein ausdrücklicher Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.

Wortmeldungen zum Geschäftsbericht und zum Kassenbericht

Jochen Hamm, Vocalensemble, teilt mit, dass er dem Vorstand die Entlastung nicht erteilen wird. Er gibt an, dass sein Verein einer der derjenigen Vereine war, die auf Grund der Etatüberschreitung in 2008 nicht den gewünschten Betrag aus dem Technik- und Logistikpool bekamen. Er hat daraufhin beim Vorstand des SKV eine Aufstellung über Vereine und die jeweiligen Vergabesummen für Leistungen aus dem Pool der letzten Jahre beantragt. In einem Gespräch mit dem 1. Vorsitzenden des SKV wurden ihm die angeforderten Unterlagen vorgelegt. Diese hat er zusammengefasst und an die Presse weitergereicht.

Er stellt fest, dass das Budget aus dem Technik- und Logistikpool bereits 2006 überschritten war und wirft dem Vorstand des SKV und dem Eigenbetrieb Bildung und Kultur vor beim Controlling versagt zu haben. Er wünscht sich für die Zukunft eine andere Regelung, die es den Vereinen ermöglicht besser zu planen. Bis zu einem gewissen Zeitpunkt jeden Jahres sollen die Meldungen für die Entnahmen aus dem Pool vorliegen. Weiterhin fordert er ein verbessertes Controlling über Budget und die Leistungen aus dem Technik- und Logistikpool.

Herr Wolf, Liederkranz Hassloch, kritisiert die Weitergabe der Daten an die Presse durch Hr. Hamm, ohne den Stadtverband vorher zu informieren zu haben.

Hr. Brogl, Akkordeon-Club, hält es nicht für angemessen aus diesem Grund die Entlastung zu verweigern. Er hält eine langfristige Planung der Vereine für schwierig.

Auch Herr Werner Muster, Verein Dorflinde, findet das Vorgehen dem Vorstand die Entlastung zu verweigern für fragwürdig. Es haben keine bewussten und fahrlässigen Benachteiligten stattgefunden.

Hr. Waskow verweist auf seinen Geschäftsbericht und gibt noch zu bedenken, dass nach Überschreiten des Budgets sofort das Gespräch mit dem Eigenbetrieb Bildung und Kultur gesucht wurde um Lösungen zu finden. Er teilt mit, dass im Durchschnitt nur neun Vereine jährlich Leistungen aus dem Technik und Logistikpool beantragen und es bisher keine Beschwerden gab.

Herr Hamm ergreift nochmals das Wort und teilt mit, dass er keinesfalls den Vorstand diskreditieren wollte. Er bittet aber darum künftig diese Daten (Leistungen aus dem Technik- und Logistikpool) besser zu kommunizieren und transparenter und überschaubarer zu machen, um den einzelnen Vereinen eine größere Planungssicherheit zu geben.

Frau Meixner-Römer, Stadtverordnetenvorsteherin, bietet ein Gespräch zum Thema Seniorennachmittag an, um gemeinsam eine Lösung zu Fortführung dieser Veranstaltung zu finden.

Weiterhin wird sie wegen der Diskrepanz der Anzahl der Fördervereine zwischen dem Stadtverband und dem Kultur-Schule-Sport-Ausschuss nachhören und sich mit Ulrich Waskow in Verbindung setzen.

TOP 3 Kassenbericht

Herr Waskow bittet die erschienenen Pressevertreter keine Zahlen zu veröffentlichen.

Ebenso wird das Protokoll der JHV, welches ins Internet gestellt wird, keine Zahlen beinhalten.

Herr Rainer Zogeiser trägt den Kassenbericht in Vertretung für den entschuldigten Hans Werner Lutz vor.

Herr Zogeiser bedankt sich im Namen aller Mitgliedsvereine bei der Stadt Rüsselsheim für die Förderung und die entgegengebrachte Unterstützung. Er macht darauf aufmerksam, dass es an der Zeit ist die Fördersumme für die Vereine zu erhöhen, da u.a. die Anzahl der Vereine im Stadtverband angestiegen ist

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Stefan Weber, Akkordeon Orchester Rüsselsheim mit Herrn Werner Muster, Dorflinde haben zusammen am 19.02.2009 die Kasse geprüft und sachlich und rechnerisch für in Ordnung befunden.

Herr Muster beantragt auf Grund des schriftlich vorliegenden Berichts Entlastung des Kassierers und des Vorstandes. (Sie findet statt unter dem TOP 6)

TOP 5 Wahl eines Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter wird Herr Hermann Wolf, Liederkrantz Hassloch vorgeschlagen. Herr Wolf wird einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an. Herr Wolf bedankt sich im Namen der Versammlung für die geleistete Arbeit des Vorstands und fordert den neu zu wählenden Vorstand zum Fortführen der Arbeit in diesem Sinne auf. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 63 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Herr Wolf nimmt den Antrag von Hr. Muster auf und bittet um die Entlastung des Vorstands.

Die Entlastung des Vorstands wird von der Versammlung bei 2 Enthaltungen vorgenommen.

TOP 7 Neuwahl des Vorstandes

Für das Amt des 1. Vorsitzenden wird Herr Ulrich Waskow, GV Frohsinn, vorgeschlagen.

Ulrich Waskow wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

Er bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er gibt bekannt, dass dies seine letzte Amtsperiode als 1. Vorsitzender des Stadtverbandes der kulturellen Vereine ist und er dann nicht mehr zur Verfügung steht. Er bedankt sich herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Für das Amt des 2. Vorsitzenden wird Reinhard Zogeiser, MGV Liederkrantz Hassloch, vorgeschlagen. Er gehört dem Vorstand seit 2003 als Beisitzer und seit 2007 als 2. Vorsitzender an.

Reinhard Zogeiser wird einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

Für das Amt des Kassierers wird Hans-Werner Lutz, Akkordeon Club 1933, vorgeschlagen. Er bekleidet das Amt seit 2003. Herr Lutz ist entschuldigt, es liegt eine schriftliche Einverständniserklärung für seine Kandidatur vor.

Hans-Werner Lutz wird einstimmig zum Kassierer gewählt.

Für das Amt der 1. Schriftführerin wird Sabine Schaplowski, SKG Bauschheim, Abt. Gesang vorgeschlagen. Sie ist seit 2003 im Vorstand und seit 2005 Schriftführerin.

Sabine Schaplowski wird einstimmig zur 1. Schriftführerin gewählt und nimmt die Wahl an.

Für das Amt der 2. Schriftführerin wird Angelika Dittrich, Club Schwarze Elf, vorgeschlagen. Sie ist 2. Schriftführerin seit 2005.

Angelika Dittrich wird einstimmig zur 2. Schriftführerin gewählt und nimmt die Wahl an.

Für das Amt des Pressewarts wird Richard Deisenroth, GTV Almarausch vorgeschlagen. Er gehört dem Vorstand seit 2000 an.

Richard Deisenroth wird einstimmig zum Pressewart gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Beisitzer werden Monika Rink, Volkschor und Michael Mangesius, Siebenbürger Musikanten sowie Erek Weidner, RCV mit der Zusatzaufgabe Webmaster vorgeschlagen. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Es wird im Block abgestimmt.

Monika Rink wird einstimmig als Beisitzerin gewählt Von Monika Rink, die entschuldigt ist, liegt eine schriftliche Einverständniserklärung für ihre Kandidatur vor.

Michael Mangesius wird einstimmig als Beisitzer gewählt und nimmt die Wahl an.

Erek Weidner wird einstimmig als Beisitzer gewählt und nimmt die Wahl an.

Zum Schluss erfolgt die Wahl zum Kassenprüfer. Turnusgemäß scheidet Herr Stefan Weber aus. Herr Muster bleibt noch ein weiteres Jahr im Amt. Ulrich Waskow dankt Herrn Weber für die geleistete Arbeit. Er bittet um Vorschläge zur Wahl eines Kassenprüfers/ einer Kassenprüferin.

Zum Kassenprüfer werden Herr Werner Römer, GV Germania und Herr Jochen Hamm, Vocalensemble vorgeschlagen. Beide nehmen die Kandidatur an.

Auf Herrn Römer entfallen 39 Stimmen.

Auf Herrn Hamm entfallen 14 Stimmen

Werner Römer wird mit 39 Stimmen zum Kassenprüfer gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 8: Satzungsänderung

Der Vorstand schlägt der Versammlung folgende Änderung der Satzung in § 6 Mitgliederversammlung Absatz 2 vor:

Satz 1 und Satz 2 bleiben bestehen. Folgender Satz soll hinzugefügt werden:

„Die Erfordernis der schriftlichen Einladung ist auch erfüllt, wenn die Einladung durch email erfolgt. Der Fristenlauf für die Ladung beginnt mit dem Tage der Aufgabe der Einladung zur Post bzw, der Absendung der email. Maßgebend für die ordnungsgemäße Ladung ist die dem Vorstand letztbekannte Anschrift /letztbekannte email Adresse des Mitgliedes. Die Mitteilung von Adressänderungen / Änderungen von email Adressen ist eine Bringschuld des Mitgliedvereins.“

Die geplante Satzungsänderung wurde allen Vereinen mit der Einladung schriftlich zugestellt. (Anlage zum Protokoll). Die Satzungsänderung wurde im Vorstand besprochen, Rat wurde bei Herrn Malte Jörg Uffel, Rechtsanwalt beim Deutschen Chorverband eingeholt.

Die Änderung der Satzung in **§ 6 Absatz 2 Mitgliederversammlung** wird einstimmig beschlossen.

Die erforderliche $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der Stimmen ist erreicht. Die Satzung wird entsprechend geändert.

TOP 9: Anträge

Es liegt ein schriftlicher Antrag um Aufnahme in den Stadtverband der kulturellen Vereine vor.

Der Verein „**Disaster Dancers**“ bittet schriftlich am 7. April 2008 um Aufnahme in den Stadtverband. Herr Rolf - Peter Knebel, 1. Vorsitzender des Vereins, stellt den Verein vor und erläutert die Geschichte des Volkstanzes Square Dance und ein paar Regeln des Tanzes.

Der Verein wurde 2007 gegründet. Er hat 36 Mitglieder (zwischen 11 und 53 Jahre).

Der Verein hat den Zweck den Volkstanz Square Dance zu vermitteln und ihn vorzuführen. Er ist Mitglied im Dachverband der Square Dancers. Der Verein ist noch nicht im Vereinsregister eingetragen, die Ben-tragung läuft bereits.

Der Vorstand empfiehlt den Mitgliedern der Jahreshauptversammlung nach Vorlage und Prüfung von An-trag in seiner Sitzung am 10. März 2008 die Aufnahme des Vereins „**Disaster Dancers**“ in den Stadtver- band der kulturellen Vereine.

Die Aufnahme des Vereins wird einstimmig beschlossen.

Damit ist der Verein als 55. Mitglied in den Stadtverband der kulturellen Vereine aufgenommen.

TOP 10: Anfragen und Mitteilungen

Termine 2009

- Der Stadtverband der ausländischen Vereinigungen feiert sein **Solidaritätsfest** am 13. + 14. Juni 2009. Es wird um rege Beteiligung der Mitgliedsvereine gebeten.
- Der **Rüsselsheimer Kultursommer**, unter dem Motto „Ja, danke Adam“ findet vom 27. Juni bis 26. Juli 2009 statt. Alle Vereine wurden schriftlich zur Teilnahme aufgefordert. Die Stadt gibt eine Bro- schüre heraus.
- Die **Interkulturelle Woche** unter dem Motto: „Misch mit“ findet vom 15. - 28. September 2009 statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung beteiligt sich der SKV am **Markt der Nationen** am 22. September 2009 auf dem Löwenplatz. Unsere Vereine wurden von der Stadt angeschrieben.
- Eine **Seniorenveranstaltung**, veranstaltet von Stadtverband und der Leitstelle Älterwerden unserer Stadt ist noch im Entstehen
- Weitere Termine können der Übersicht **Marktveranstaltungen** der Stadt Rüsselsheim entnommen werden. Diese Übersicht haben die Mitgliedsvereine bereits erhalten.
- Der Stadtverband bittet bei Änderungen in den Vorständen diese mitzuteilen und auch im Internet ak- tuell zu halten.

Weitere Anfragen und Mitteilungen

- Herr Schmid, Zitherclub, gibt bekannt, dass der Zitherclub in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert. Dazu findet am 4. Oktober 2009 ein Konzert im Foyer des Theaters statt. Er bedankt sich für ein Grußwort von Hr. Waskow für die Jubiläumschrift.
- Hermann Wolf, Liederkranz Hassloch macht auf das 100-jährige Jubiläum seines Vereins in 2010 aufmerksam und verteilt eine Broschüre mit den geplanten Terminen. Unter anderem wird es einen Tag der Vereine in der Walter – Köbel - Halle geben, zu dem er um rege Beteiligung der Anwesenden wirbt.
- Frau Höfeld, Liederkranz Rüsselsheim, weist auf ein Spätstück ihres Vereins am 04.07.2009 und auf ein Konzert anlässlich 155 Jahre Liederkranz am 11.10.2009 hin.
- Frau Deisenroth teilt mit, dass alle Veranstalter von kulturellen Veranstaltungen 4,4 % der Gage an einen Künstler an die Künstlersozialkasse abführen müssen. Bis zu 10 Jahre nach Aufwendung kön- nen diese Kosten noch geltend gemacht werden. Sie bittet diesen Sachverhalt, der sicherlich den

meisten Vereinsvertretern nicht bekannt sein dürfte, zu klären. Auch stellt sich die Frage, ob auch Honorare für Dirigenten und Übungsleiter betroffen sind. Der SKV wird eine rechtliche Beratung durch das Rechtsamt der Stadt Rüsselsheim veranlassen und die Vereine entsprechend informieren.

Als nächster Termin zur Jahreshauptversammlung wird Sonntag, der 21. März 2010 festgelegt.

Herr Waskow dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Versammlung um 11:34 Uhr.

Für das Protokoll
Sabine Schaplowski
Schriftführerin

Ulrich Waskow
1. Vorsitzender